

Bericht: Dialogtisch am 07.11.2014 "Die gesellschaftliche Mikrophysik des Erfolges"

Nach dem die Methode des Dialogstisches eingeführt wurde, gab es eine kurze Vorstellungsrunde, in der die Teilnehmende haben eine kürze persönliche Definition von Erfolg gegeben.

Erfolg ist:

Selbstverwirklichung, Akzeptanz, Sinn, Gleichgewicht, Zufriedenheit, keine Reue zu haben, Ruhe, Weg.

Um den Dialog zu starten, wurde eine erste Frage gestellt:

Woher kommen unsere Ideen von Erfolg? Kommen sie von der ursprünglichen Kultur, von der Familie, von den Medien, von der Peer-Group oder von der Gesellschaft?

Die Gruppe beschreibt den Ursprung in den Erfahrungen, die ihre Horizonte verbreitete hat und der ursprünglichen Ideen von Erfolg einer breitere Perspektive verliehen hat.

Das Wort „Erfolg“ genießt eine positive Haltung und Bedeutung von der Gruppe, die aber auch darüber bewusst ist, dass Erfolg auch eine eigene Ambivalenz besitzt.

Das Gespräch beschäftigt sich mit dem Widerspruch vom Misserfolg, der eine Idee von Erfolg anspricht, die vom Wettbewerb im Sinne von „Ellenbogen-Mentalität“, Ehrgeiz und Ergebnisorientierung geprägt ist.

Der wahre Erfolg braucht aber veränderte Perspektive beim „Stocken“ und in sich hineinzuhören, um Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln, die bis dahin nur als Potenzial da lagen und Experimentierfreude brauchen.

Die Definition von Erfolg ist für alle veränderbar, je nach Lebenslage und Lebenserfahrung.

Die Moderatorin stellte die zweite Hauptfrage: Wie ist die Idee von Erfolg mit der Migrationserfahrung verbunden?

Von einer Seite ist es vor Unsicherheit aus dem Bekanten kennzeichnet von der anderen ist von Horizonterweiterung und Selbstverwirklichung und persönlichen Wendepunkt bereichert.

Fazit vom Dialogtisch:

Es gibt keine absolute und allgemeingültige Definition vom Erfolg.

Die Vorstellung dessen wird von Lebensgeschichte und -Erfahrungen kontinuierlich geprägt.

Durch die Migration werden die ursprünglichen und stereotypisierten Vorstellungen von Erfolg in Frage gestellt und wird es eine individuelle Definition erlaubt, die tief greifend in den persönlichen Lebensgeschehen eintaucht.